

Medienmitteilung

49. Generalversammlung der asut Resilienz in einer vernetzten Welt

Bern, 11. Mai 2023 – Die Modernisierung der Mobilfunknetze und das Risiko einer Strommangellage prägten das Verbandsjahr 2022, auf das der Schweizerische Verband der Telekommunikation (asut) an seiner 49. Generalversammlung bei der Schindler AG in Ebikon zurückschaute. Mit der Wahl von drei prominenten neuen Vorstandsmitgliedern (Max Nunziata, CEO von Salt, Roi Tavor, Managing Director von Google Cloud Switzerland & Austria und Michael Yang, CEO von Huawei Switzerland) holt sich der Verband weitere Branchenexpertise in seine strategischen Gremien.

Die Modernisierung der Mobilfunknetze auf die neuste Technologiegeneration 5G bleibt eines der grossen Anliegen von asut. Mit dem Inkrafttreten der revidierten Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung am 1. Januar 2022 wurde die Rechtsicherheit in Bezug auf adaptive Antennen gestärkt, was die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) der Kantone veranlasste, neue Mobilfunkempfehlungen für das Vorgehen bei geringfügigen Änderungen zu beschliessen. asut begrüsst diesen Schritt zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Modernisierung der Mobilfunknetze. Gleichzeitig musste der Verband aber auch feststellen, dass Ende 2022 noch immer über 3'200 Baugesuche für Mobilfunkanlagen hängig waren. Für asut ist klar, dass die Bewilligungsverfahren mit der Dynamik der technischen Entwicklung zurzeit nicht Schritt halten können und hier weiterhin Handlungsbedarf besteht.

Strommangellage: ICT-Branche kann einen wichtigen Beitrag leisten

Das zweite prägende Thema des Jahres war das Risiko einer Strommangellage und ihre Auswirkungen auf die Telekommunikationsinfrastruktur. Mit einer Umfrage ermittelte asut, welche elektrische Leistung mit den Notstromaggregaten der grossen Datacenter-Betreiber bereitgestellt werden könnte. In der Vernehmlassung zur Winterstromreserve setzt sich asut dann erfolgreich dafür ein, dass diese «Kraftwerke» zur Verhinderung einer Strommangellage genutzt werden können. Die ICT-Branche kann so im Notfall einen wichtigen Beitrag zur Sicherung einer stabilen Stromversorgung leisten. Parallel dazu analysierte eine Arbeitsgruppe der asut die vom Bund vorgeschlagenen Bewirtschaftungsmassnahmen und kam zum Schluss, dass eine Kontingentierung der Grossverbraucher im Bereich der Telekommunikation die Versorgung der Endkundinnen und -kunden gefährden würde. asut machte sich deshalb beim Bund sowie in der Vernehmlassung zum vorgeschlagenen Massnahmenkatalog dafür stark, dass die Versorgung mit Kommunikationsdiensten für die Vernetzung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung auch unter widrigen Bedingungen sichergestellt bleibt.

Resilienz in einer vernetzten Welt

Nicht nur die drohende Energieknappheit im vergangenen Winter, auch die Corona-Pandemie hat deutlich aufgezeigt, wie unerlässlich resiliente Infrastrukturen zur Bewältigung und Überwindung von Krisen sind. Insbesondere die Kommunikationsinfrastrukturen spielen eine zentrale Rolle dabei, dass wichtige Dienstleistungen auch in Krisenzeiten weiterhin verfügbar bleiben. Diesem wichtigen Thema widmet die asut den diesjährigen [Swiss Telecommunication Summit](#), der am 27. Juni 2023 im Kursaal Bern stattfindet. Unter dem Titel «Resilienz in einer vernetzten Welt» werden sich prominente Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung damit auseinandersetzen, was Resilienz im Digitalzeitalter bedeutet.

Drei neue Vorstandsmitglieder

Eine der grossen Stärken der asut sind ihre Fachgremien und Arbeitsgruppen, in denen Branchenexpertinnen und -experten gemeinsam Strategien, Positionen oder Branchenlösungen und Brancheninitiativen erarbeiten. Geballte Branchenexpertise weist auch der asut-Vorstand auf, das strategische Gremium der asut, welches an der GV in Ebikon um drei neue Mitglieder erneuert wurde. In alphabetischer Reihenfolge wurden Max Nunziata, CEO von Salt, Roi Tavor, Managing Director von

Google Cloud Switzerland & Austria, sowie Michael Yang, CEO von Huawei Switzerland, von den Verbandsmitgliedern in den Vorstand gewählt.

Der Tätigkeitsbericht 2022 steht auf der asut-Website zum [Download](#) bereit. Dort sind auch die Fotos der neuen [Vorstandsmitglieder](#) verfügbar.

Für weitere Auskünfte: Peter Grütter, Präsident asut, +41 (0)79 334 52 12

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch